

R122: Bergparadieses Kaukasus - vom Dombaital bis an den Elbrus

15 Tage genussvolle Tageswanderungen im Dombai- und Baksantal



>>>> Tageswanderungen in den zwei schönsten Tälern des Westkaukasus

- Überwältigende Natur: duftende Blumenwiesen, wilde Flüsse, kalbende Gletscher und glitzernde Berge
- Per Kabinenbahn und Lift auf den Elbrus bis auf ca. 3800 m
- Ideal für Naturfreunde und als Einstieg ins Hochgebirgswandern
- Übernachtungen in 3-Sterne-Hotels (Landesstandard)
- Tourenverlauf in touristisch erschlossenen und sicheren Gebieten

Anforderung

•Schwindelfreiheit und gute Kondition für 11 mittelschwere Wanderungen auf gut begehbaren Wegen mit teilweise steilen Abschnitten und Geröll erforderlich; Gehzeiten zwischen 4 und 8 h in Höhen zwischen 1700 m und max. 3200 m (höchster Aufenthaltspunkt: „Botschkis“ auf 3800 m Höhe, erreichbar per Kabinen und Sessellift); Auf- und Abstiege bis zu 1000 Hm; es besteht immer die Möglichkeit, anstelle von Wanderungen einen Ruhetag einzulegen; Hochgebirgstaugliche Wanderschuhe und Wanderbekleidung für alle alpinen Witterungsverhältnisse sind notwendig.

- 1. Tag Flug nach Minvody/Südrussland** ab/an Berlin, Frankfurt oder München (Hinweise zu Flügen s. unter "Programmhinweise"). Um ca. 12 Uhr Empfang am Flughafen und Transfer (30 min) nach Pjatigorsk - "Stadt der fünf Berge". Als südrussische Kurstadt bei den Einheimischen und Besuchern sehr geschätzt. Abends Spaziergang über die Fußgängermagistrale bzw. Kurmeile. Begrüßungssessen mit kaukasischen Spezialitäten. Übernachtung im Hotel. (-/-/A)

- 2. Tag Vormittags indiv. Besuch des Marktes.** Fahrt in die Region Karatschaevo-Tscherkessien, ins Dombai-Tal bis zum höchsten befahrbaren Punkt des Dombaitales (Höhe ca. 1600 m, ca. 260 Fahrt-km, 4-5 h). Bezug des Hotels für 7 Nächte im Dorf Dombai. Tourenbesprechung. (F/LP/A)

- 3. Tag Wanderung zu den attraktiven Tschuch-Tschur-Wasserfällen.** Sie gehen an der „Russischen Wiese“ vorbei, die mit ihren übermanngroßen Pflanzen beeindruckt. Für den Besuch dieses Tales, auf Grund der Nähe zur georgischen Grenze, müssen die vorbereiteten Genehmigungen vorgelegt werden. Als Entschädigung haben Sie eine prächtige Bergwelt um sich herum. Mittagsspicknick unterwegs. Bei guten Wetterbedingungen sehen Sie den Ine-Gletscher mit dem Pik Ine (3455 m) und den höchsten Bergriesen im Dombai-Gebiet, den Dombai-Ölgen (4046 m). 10 km, 5 h, +/-400 m. (F/LP/A)

- 4. Tag Zur Traumkulisse Ali-Bek.** Vorbei an einem Alpinlager durch den Wald zum gewaltigen Ali-Bek-Gletscher und weiter bis zum malerischen Steinbock-See, der teilweise bis Juli vereist ist. Von hier ergibt sich ein Blick auf einen weiteren, den „Zweizungen“-Gletscher. Das Panorama ist unbeschreibbar: Eine grandiose Gipfellandschaft von verschneiten und vereisten, bis zu 3860 m hohen Bergriesen und Traumgipfeln, wie der Sulachat („Schlafende Schönheit“, 3409 m). Für den Rückweg ergeben sich zwei Möglichkeiten, entweder auf den schon bekannten Wanderpfad oder auf einem ca. 400 bis 600 m höher liegenden und somit anstrengenderen „Panorama“-Pfad und Abstieg am Alpinlager Ali Bek. 20 km, 7-8 h, +/-600 m. (F/LP/A)

- 5. Tag Gipfelwanderung auf den Mussa Atschitara (3021 m),** wobei Teilstücke mit dem Lift bewältigt werden können (bis ca. 2500 m). Vom Gipfel ergibt sich ein herrlicher Weit- und Rundblick. Bei guten Wetterverhältnissen kann man sogar den König des Kaukasus, den Elbrus, erblicken. Möglichkeit in ein Restaurant einzukehren und Spezialitäten der kaukasischen Küche zu kosten. Je nachdem, können Sie den Rückweg komplett laufen, die Hälfte, oder aber eine Station mit dem Lift zurücklegen (optional, Liftkosten sind vor Ort zu zahlen). Die Gruppe trifft sich dann am Fuße des Berges wieder. 6-7 h, +/-1350 m(F/LP/A)

- 6. Tag Leichte Wanderung zur Dschamagat-Narsanquelle.** Fahrt (25 km) nach Teberda. Ausflug zu einer eisenhaltiger Mineralquelle, die bei den Einheimischen als Heilmittel beliebt ist. Probieren Sie es auch einmal! Besuch des Naturkundemuseums. 14 km, 6 h, +/-300 m. (F/-/A)

- 7. Tag Zur „Teufelsmühle“.** Der heutiger Wanderabschnitt am Fluss Amanaus weist keine großen Höhenunterschiede auf. Am Ende der Wanderung kommen Sie an einer spektakulären Schlucht an, wo der Fluss Amanaus sich schäumend durch eine enge Stelle zu befreien versucht. 12 km, 5 h, +/-150 m. (F/LP/A)

- 8. Tag Wanderung zum Panorama Punkt auf dem Berg Semjenov-Baschi (bis ca. 2500 m),** eine der anspruchsvollsten der ganzen Reise. Ihr Aufstieg erfolgt anfangs durch einen schönen Laubwald und danach über Alpinwiesen. Eine längere Pause auf ca. 2600 m lohnt sich: auf einer bunten Wiese sitzend, sehen Sie auf der gegenüberliegenden Seite sattgrüne Berghänge, glitzerndes Weiß der Gipfel, darunter den 3861 m hohen Belalakaja - das „kaukasische Matterhorn“, Wasserfälle

und Flüsse. 7-8 h, +/-1000 m. (F/LP/A)

9. Tag Fahrt ins Elbrus-Gebiet, das Baksan-Tal (ca. 7 h). Halt in Pjatigorsk zum Mittag, Möglichkeit zum Besuch des großen Marktes - eigentlich ein "Muß". Farbenprächtig, Die nächsten 6 Übernachtungen im Hotel in Terskol (ca. 2000 m). (F/-/A)

10. Tag Zum Aussichtspunkt auf dem Tscheget (3440 m). Zunächst mit dem Skilift bis ca. 2750 m, dann zu Fuß bis 3200 m. Vom Gipfel ergibt sich ein phantastischer Blick vom grünen Baksan-Tal bis hinauf auf den zweiköpfigen vereisten Vulkan Elbrus und den eindrucksvollen Dongus-Orun. Ca. 6 h. (F/LP/A)

11. Tag Wanderung zum ca. 25 m hohen Wasserfall „Mädchenzöpfe“, vorbei an bizarren Basaltfelsen und schönen Bergwiesen. 20 km, 6-7 h, +/-650 m. (F/LP/A)

12. Tag Elbrus. Per Kabinenlift bis zur Station „Mir“ auf 3500 m Höhe. Unmittelbar an der Station befindet sich der Asau-Gletscher. Wer möchte, kann mit dem Skilift bis zu den „Botschkis“, den Unterkünften für die Elbrus-Bergsteiger hinauffahren oder zu Fuß gehen (ca. 3800 m). Von da aus gelangen die Bergsteiger über Schneefelder bis zur ehemaligen Station „Prijut 11“ (h=4100 m), eine weitere Ausgangsbasis für Gipfelbesteigungen. Falls Sie auch den Wunsch hegen, die Grenze von 4000 m zu überschreiten, haben Sie hier die Möglichkeit dazu (optional). (F/LP/A)

13. Tag Zum Gletscher Schhelda. Mit dem Bus zum Startpunkt der Wanderung (20 min), weiter zu Fuß zum Schhelda-Tal. Von hier sehen Sie den gleichnamigen mit Moräne bedeckten Gletscher. Möglichkeit, zur Gletscherzunge zu gehen. 10 km, ca. 5 h, +/-600 m. (F/LP/A)

14. Tag Wanderung ins Tal des Flusses Irik, das zu den schönsten im Elbrus-Gebiet zählt. Kurze Fahrt zur Siedlung Elbrus. Sie gehen an einer Narsan-Mineralquelle und an so genannten "Sandpalästen" (Formationen aus Sedimentgestein) vorbei. Danach führt Ihr Weg durch den Wald zum Oberlauf der Schlucht. Abends reichliches Abschiedsessen. Ca. 10 km, +/- 500 m. (F/LP/A)

15. Tag Transfer zum Flughafen MinVody (ca. 4 h). Rückflug. (F/-/-)

Die Reihenfolge der Wanderungen kann aufgrund der Wetterverhältnisse getauscht werden. Achtung: Kurzfristig werden durch das Militär bzw. Behörden Seitentäler im Dombai gesperrt bzw. wieder geöffnet - wofür es die vorangehende Einholung besondere Genehmigungen bedarf. Daher Routenänderungen besonders im Dombaital möglich - jedoch bietet Dombai ausreichend Ausweichvarianten.

Leistungen

- Flug ab/an Berlin-Schönefeld, Frankfurt oder München (Dresden zu bestimmten Terminen) über Moskau nach MinVody inkl. Tax (Andere Abflughäfen bzw. Flugzubringer gegen Aufpreis buchbar)
- Transfers lt. Programm im landestypischen Minibus
- 14 Übernachtungen im DZ/DU/WC in 3-Sterne-Hotels (Landesstandard)
- 10 x Vollpension (mittags Lunchpaket)
- 3 x Halbpension
- 1 x Frühstück
- 1 x Abendessen mit kaukasischen Spezialitäten
- Registrierung vor Ort
- Alle Nationalpark- & Grenzregionengebühren
- 11 geführte Tageswanderungen

- Kabinenbahn zur Station „Mir“ des Elbrus
- Visabefürwortung (für die Visabeantragung erforderliches Einladungsschreiben)
- Örtlicher, Deutsch sprechender ReiseleiterIn/BergführerIn ab/an Min Vody

Hinweise

Anreise

Abflug von Berlin, Frankfurt oder München am Vorabend kurz vor oder nach Mitternacht. Alle Flugvarianten gehen via Moskau (einige Stunden Aufenthalt am Flughafen, Möglichkeit zum Geldwechselln). Ein Stopover in Moskau ist möglich (evtl. gegen Aufpreis)

Anmeldung

Eine Anmeldung ist bis spätestens **2 Monate** vor Reisebeginn möglich.

Einreise und Trekkingpermits

Für die Permits und das Visum benötigen wir Ihre vollständigen Passdaten (Passnummer, Ausstellungsdatum,-ort und Gültigkeit). Bitte senden Sie uns diese mit einer gut leserlichen Farbkopie Ihres Reisepasses per Email zu.

Reiseverlauf

Bitte beachten Sie, dass der Reiseverlauf aus klimatischen oder wichtigen organisatorischen Gründen abgeändert werden kann. Auf Grund der Sperrung von Wegen oder ungünstigen Verhältnissen kann es zu kurzfristigen Änderungen im Programm sowie Verzögerungen kommen.

